

KENICHI MORIYA

Savignys Gedanke  
im *Recht des Besitzes*



Vittorio Klostermann Frankfurt am Main

2003

# Inhalt

Vorbemerkung .....	XI
Prolog .....	1
I. Umgestaltung des Verhältnisses zwischen Eigentum, Besitz und Detention .....	5
1. Eine Frage .....	5
2. Die <i>erste</i> Frage .....	11
II. <i>Ius possessionis</i> .....	27
1. Das Verhältnis der Theorie Savignys zu derjenigen von Donellus .....	27
2. Die Bedeutung der terminologischen Unterscheidung zwi- schen <i>ius possidendi</i> und <i>ius possessionis</i> für Savigny ....	32
3. Ein prekäres Verhältnis der Besitzlehre zum modernen Sachenrechtssystem .....	33
III. Ausschließlichkeitsprinzip <i>in</i> der Detention .....	35
1. Definition der Detention .....	35
2. Gewisse Vorbehalte .....	36
3. Savignys Ansicht zum Quasibesitz vor dem dogmenge- schichtlichen Hintergrund desselben .....	37
4. Savignys Lehre der <i>ficta apprehensio</i> .....	39
5. <i>Traditio longa manu</i> .....	43
6. <i>Traditio symbolica</i> .....	44
7. <i>Traditio brevi manu</i> .....	45
8. <i>Constitutum possessorium</i> .....	49
9. Zusammenfassung und weitere Fragen .....	52
IV. Der mediatisierte Eigentumsbegriff bei Fichte .....	59
1. Vorbemerkungen .....	59
2. Locke .....	61
3. Rousseau .....	64
4. Fichte .....	69
5. Eine gewisse Parallelität zwischen Fichte und Savigny ..	79
6. Kant .....	80
7. Schlußbemerkungen und bleibende Probleme .....	81

V. Fichtes <i>Naturrecht</i> (1796/97) im Kontext.....	85
1. Die allgemeine Lage der Diskussion über die Freiheit um 1800 .....	85
2. Freiheit und Gleichheit.....	87
3. Invarianz des Ich .....	89
4. Der Wunsch des vereinsamten stolzen Ich.....	93
5. Die Gefährdung des Ich.....	95
6. Fichtes Nähe und Differenz zu Schiller .....	96
7. Verschränkung der Philosophie mit der Rechtstheorie....	100
8. Strikte Trennung der Sittenlehre vom Naturrecht als Vor- aussetzung.....	103
9. Das vor die Gesellschaft direkt gestellte Ich .....	106
10. Der zwiespältige Charakter des Gesellschaftsvertrags bei Fichte .....	108
11. Die überforderte Aufgabe des Rechts. Ich und Staat .....	110
VI. Geistige Einstellung des jungen Savigny (1) – „Nähere Verhältnisse mit Menschen neben uns“ .....	113
1. Präzisierung unserer Aufgabe .....	113
2. Zum „Selbstdenken“ Savignys. Oder: Das unmittelbare Quellenstudium und der Wille zur Re- form .....	116
3. Savignys nichtfachphilosophisches Interesse für Fichte...	123
4. Der Brief vom 27.4.1798 .....	127
5. Das Nicht-Nachbeten samt der Ungewißheit mit sich selbst .....	138
6. Der Brief vom 29.4.1799 .....	139
7. Savignys philosophischer Aufsatz – Seine Relation zur Frühromantik .....	142
VII. Geistige Einstellung des jungen Savigny (2) – Unendliches Erkennen des Wahren	
1. Parallellauf des juristischen Studiums mit dem philoso- phischen.....	159
2. Der Brief vom 6.7.1800 – einige Bezüge zu Fichtes <i>Natur-     recht</i> .....	160
3. Datierungsproblem.....	164
4. Selbsterhaltung und Vertragstheorie .....	166
5. Savignys Distanz zum Interesse für das Allgemeine .....	167
6. Savignys desolates Selbstbild.....	170

7. Festes Interesse für das prekäre Verhältnis zwischen dem Inneren des Subjekts und der Welt . . . . .	172
8. Savignys Einstellung zum Allgemeinen . . . . .	173
9. Einige Bemerkungen in Hinblick auf die Besitzlehre. . . . .	181
VIII. Kritischer Anschluß an die juristische Tradition . . . . .	185
1. Problem der Darstellungsform des <i>Besitzes</i> . . . . .	185
2. Die possessorischen Interdikte als einziger eigentlicher Gegenstand der Besitzlehre . . . . .	187
3. Zur Komplexität der Savignyschen Darstellung über die possessorischen Interdikte . . . . .	188
4. <i>Possessio naturalis ad interdicta/possessio naturalis</i> . . . . .	192
5. Besitzschutz – Prozessual gedacht? . . . . .	199
(1) <i>Summariissimum</i> . . . . .	200
(2) Savignys Bemerkungen zum <i>Summariissimum</i> . . . . .	203
(3) Die Lehre der possessorischen Interdikte? . . . . .	206
6. <i>Obligatio ex delicto</i> . . . . .	210
7. Possessorische Interdikte . . . . .	213
(1) Übersicht . . . . .	213
(2) <i>Interdicta retinendae possessionis</i> . . . . .	214
(3) <i>Interdicta recuperandae possessionis</i> . . . . .	216
8. Gegenüberstellung der <i>interdicta retinendae possessionis</i> mit den <i>interdicta recuperandae possessionis</i> und die späte Einführung der Idee der „Unverletzlichkeit der Person“ (6. Aufl.) . . . . .	218
9. Fichtes Lehre der Selbstverteidigung . . . . .	222
10. Ein Vergleich . . . . .	225
11. Künstlicher <i>und</i> kritischer Anschluß an die rechtsdogmatische Tradition . . . . .	228
12. Eine reine Dogmatik . . . . .	233
Epilog . . . . .	235
Anhang . . . . .	239
Abkürzungen . . . . .	243
Zitierweisen . . . . .	245
Quellen . . . . .	245
Literatur . . . . .	249
Register . . . . .	257